



Vortrag und Workshop Prof. Dr. Christine Ivanovic, Universität Tôkyô: "Unterscheiden ist sehen, was differiert, indem es sich berührt" (Jacques Derrida) – Yôko Tawadas Poetik der Exophonie

In Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien (IZO)



Cover des Bandes "Poetik der Transformation", hrsg. von Christine Ivanovic, 2010

Seit einigen Jahren wird der **Begriff „Exophonie“** zur **Charakterisierung der Schreibweise von Autoren** verwendet, die in einer „**adoptierten Sprache**“ schreiben und in deren Texten ein ‚Heraustreten der Stimme aus der Schrift‘ wahrnehmbar wird. Er ermöglicht ein differenziertes Erfassen von Mehrsprachigkeit in / von Texten bzw. Autoren, die diese nicht allein nutzen, sondern zugleich in thematischer wie struktureller Hinsicht zur Basis der Schrift machen.

Für die Auseinandersetzung mit Tawadas zweisprachigem Oeuvre bietet der Begriff der Exophonie die Möglichkeit, ihren produktiven Umgang mit der Mehrsprachigkeit sowohl als **Strategie der Textproduktion wie der Rezeption von Texten** zu beschreiben. In einem einführenden Vortrag soll zunächst **Tawadas Poetik der Exophonie** im Kontext zeitgenössischer Überlegungen zur ‚Einsprachigkeit des Anderen‘ (Derrida) bzw. zur Mehrsprachigkeit vorgestellt werden. Der anschließende Workshop wird Exophonie einmal als Schreibweise diskutieren, ausgehend von der **Prosaerzählung アルファベットの傷口, Arufabetto no kizuguchi**, 1993 (Neuaufgabe 1997 unter dem Titel **文字移植 Mojiishoku**; englische Übersetzung unter dem Titel *St. George and the Translator*), und einmal als Verfahren einer kritisch-produktiven Lektüre, wenn Tawada in mehreren Essays die Gedichte Paul Celans aus exophoner Perspektive liest.

Zur Vorbereitung steht für die im Workshop behandelten Texte eine Kopiervorlage zur Verfügung, die im Sekretariat der Japanologie erhältlich ist.

Vortrag:

Datum: Montag, 10. Januar 2011, 18:00 Uhr c.t.

Ort: Campus Bockenheim, Raum Juridicum 705a

Workshop:

Datum: Dienstag, 11. Januar 2011, 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Ort: Campus Bockenheim, Raum Jüg 6c

Die Veranstaltung kann besucht werden von den BA-Studierenden aller Semester des Faches Japanologie und selbstverständlich auch von den Studierenden des Magister-Studienganges. Für die **aktive Teilnahme an der gesamten Veranstaltung (inklusive Vortrag)** von Prof. Ivanovic können **3 CPs** vergeben werden.

Da die Dozentin entsprechende Vorbereitungen treffen muss, wird um **rechtzeitige Anmeldung im Sekretariat der Japanologie** gebeten.

Die Japanologie Frankfurt freut sich sehr auf den Besuch von Prof. Dr. Christine Ivanovic!

geändert am 08. Juni 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 08. Juni 2011, 13:05

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/__Dateien/Veranst_ankuend_/Vortrag_Prof_Ivanovic.html